

# SCHURRI

DIE ZEITUNG DES RUDERVEREINS KURHESSEN - CASSEL



Zisselprinzessin überreicht Fässchen



Der neue Anlegesteg liegt seit dem 21.07.09 auf dem Wasser





## Rudersportkleidung ab 2009 neu im Programm

(weitere Hinweise siehe S.15 „Was gibt's Neues“)

### Coolmax - Trainingshemd kurzarm - Basic

1010200

**NEW WAVE**  
Vorderseite



Rückenansicht



-1010204

**300**

1. **312**

**300**

### Coolmax - Trainingshemd langarm - Classic

1010100

**NEW WAVE**



-1010100

1. **300**

2. **312**



JAHRESTERMINE	SEITE	2
WOCHENRUDERTERMINE	SEITE	3
DER VORSTAND HAT DAS WORT UND LAEDT EIN	SEITE	4
RENNRUDERN	SEITE	4 - 9
▪ Bremen		
▪ Ratzeburg		
▪ Duisburg		
▪ Ruderer des RKC in Amsterdam		
▪ Schwerin		
FITNESSRUDERN, SPORTEREIGNISSE, ANDERE VEREINE	SEITE	10 - 11
▪ Russische Gäste bei Kurhessen		
▪ B-Braun zu Gast		
▪ Horizontale Jena - 100-km-Lauf		
BEGEGNUNGEN UND BEOBSCHAUER	SEITE	12 - 13
▪ Mittsomernachtsrudern		
▪ Rudern in der Alltagssprache		
WANDERRUDERN	SEITE	14 - 19
▪ Ausschreibung		
▪ Tagesfahrt Kassel - Wilhelmshausen		
FEIERN	SEITE	20 - 21
▪ Zissel 2009		
WAS GIBT'S NEUES	SEITE	22
▪ Ruderkleidung		
SPORTGESCHICHTE / RUDERGESCHICHTE	SEITE	22
▪ Vor 10 Jahren: Es stand im Schurri		
UEBRIGENS	SEITE	23
HAUS UND GRUNDSTUECK, BOOTSMATERIAL	SEITE	24
PERSONALIA	SEITE	26
EHRENMITGLIEDER, VORSTAND, AELTESTENRAT	SEITE	27
IMPRESSUM / ANSCHRIFTEN	SEITE	28

# JAHRESTERMINE 2009/2010



## September

20.09.-24.09.

26.09.

Jugend trainiert für Olympia in Berlin  
Tageswanderfahrt Wanfried - Witzenhausen  
(s. Ausschreibung)

## Oktober

03.10.-04.10.

10.10.

10.10.-11.10.

11.10.

17.10.

Hess. Landesmeisterschaften in Eschwege  
Quer durch Berlin, Langstrecke 7 km  
Deutsche Sprintmeisterschaften in Köln  
Dauerrudern, ganztägig  
Bocksbeutel-Regatta, Langstrecke, Würzburg

## November

07.11.

13.00 Gemeinschaftsdienst

07.11.

18.00 Grünkohlessen

## Dezember

05.12.

Ergometer Challenge

19.12.

Festlicher Vereinsabend

31.12.

Silvesterrudern

## Januar 2010

17.01.

11.00 Neujahrsempfang

## März 2010

03.03.

19.00 Jahreshauptversammlung

**Wir halten Ihr Bootshaus sauber!**

Meisterbetrieb für Gebäudemanagement



Full Service für  
gewerbliche und private Objekte

Mombachstraße 1  
34127 Kassel

Tel.: 0561/2889292

Fax: 0561/2889293

Email: [info@gebäudereinigung-kassel.de](mailto:info@gebäudereinigung-kassel.de)

www. gebäudereinigung-kassel.de

Umweltgerechte Hygiene mit System

- ◆ Sofort-Einsatzdienst
- ◆ Glasreinigung
- ◆ Büro- u. Industriefensterreinigung
- ◆ Teppichreinigung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Schmutzfangmattenservice
- ◆ Winterdienst
- ◆ Gartenpflege

# WOCHENRUDERTERMINE 2009

## WINTERSAISON: 26.OKT. 2009 - 26.MAERZ 2010



**Montag**  
15.30 - 17.00 Uhr  
17.00 - 18.30 Uhr  
18.30 - 20.00 Uhr

**Wilhelmsgymnasium**  
Kinder  
Jugendliche (Katja Kraechter)  
Konditionstraining (Irene Diebel)

**Dienstag**  
17.30 Uhr

**Bootshaus**  
Rudern

**Mittwoch**  
18.30 - 20.00 Uhr  
18.30 Uhr

**Heinrich-Schütz-Schule**  
Breitensport (Johanna Wenzel, Burkhard Zellmer)  
**Bootshaus**  
Ergometertraining Masters (N.N.)

**Donnerstag**  
17.30 Uhr  
18.30 - 20.00 Uhr

**Bootshaus**  
Rudern  
**Goethegymnasium**  
Basketball (Bastian Lehmann)

**Freitag**  
17.30 Uhr  
18.00 Uhr

**Bootshaus**  
Laufen (N.N.)  
Krafraum Krafttraining (Helmut Eberhardt)

**Samstag**  
14.00 Uhr

**Bootshaus**  
Rudern (Martin Kolter)

Natürlich kann sich zu jeder anderen Tageszeit verabredet werden, allerdings müssen zu obigen Ruderterminen die am Aushang hellblau gekennzeichneten Boote zur Verfügung stehen. Terminverschiebungen und aktuelle Informationen finden sich auf unserer Homepage [www.rvkurhessen-cassel.de](http://www.rvkurhessen-cassel.de) und am Aushang im Bootshaus.

# DER VORSTAND HAT DAS WORT



Liebe Ruderkameradinnen und Ruder-  
kameraden, liebe Freunde des RKC,

wenn Sie diesen SCHURRI in Händen halten, liegen Zissel und Vereinsregatta bereits etliche Wochen hinter uns. Obwohl benachbarte Rudervereine das Wasserfest mit einigen guten Gründen boykottiert hatten, haben wir uns auch in diesem Jahr am traditionsreichen Volksfest mit einem Motivboot beteiligt, das - wie könnte es auch anders sein - den geplanten Uferweg aufs Korn nahm. Ein Glückwunsch gilt den kreativen Bootsgestaltern, die sich ob ihres Einfallsreichtums in der hiesigen Tageszeitung gewürdigt fanden. Vereinsregatta mit Sommerfest und Einweihung unseres neuen Alumini-um - Ruderstegs wurden bei leckerem Essen und fröhlichem Trinken mit fetziger Musikbegleitung zu einem Höhepunkt unseres Vereinslebens. Nicht zuletzt haben hier unser Pächter Hajo Weber mit seiner Frau und seinem ganzen Team maßgeblich zum Gelingen beigetragen. Der Vorstand gratuliert an dieser Stelle

noch einmal sehr herzlich Herrn Hajo Weber zum 10 - jährigen Pächterjubiläum und freut sich auf eine weitere gewinnbringende Zusammenarbeit.

Apropos Vereinsleben: Was Einsatzbereitschaft, Einfallsreichtum und gegenseitige Unterstützung anbelangt, so waren die Tage und Wochen im Zusammenhang mit dem Einbau der von allen Mitgliedern inzwischen gelobten und bestaunten neuen Pritsche ein Paradebeispiel für hochklassiges Engagement in unserem Ruderverein. Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer dankt der Vorstand insbesondere unseren Ruderkameraden Torsten Brüggemann und Claus Umbach für ihr ruheloses und effizientes Wirken.

Für das letzte Quartal des Ruderjahres wünsche ich Euch noch eine gute Zeit mit vielen Ausfahrten und Siegen, großer Freude beim Rudern und immer ausreichend Wasser unter dem Kiel. Mit rudersportlichen Grüßen und SCHURRI !

Euer Frank Oberbrunner

## RENNRUDERN

### Bremen

Während der 102. Bremer Ruderregatta auf dem Werdersee konnten unsere Ruderer Matthias Kielhorn und Paulo Kalkhake (Trainingsgruppe SM/SF) ihre Frühform unter Beweis stellen. Bei strahlendem Sonnenschein waren an zwei Tagen insgesamt 3000 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet auf dem Wasser.

Mit drei Siegen in vier Rennen für unseren Verein sowie der schnellsten Zeit über die Distanz von 1.500m erzielte der noch relativ unerfahrene Leistungsrower Paulo Kalkhake beeindruckende Erfolge, die auch noch in dieser Saison 2009 auf mehr hoffen lassen. Vereinskamerad Matthias Kielhorn, der in dieser Saison bereits mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, erreichte in der selben Altersklasse zwei zweite Plätze und gute Platzierungen im vorderen Mittelfeld.



## Ratzeburg

Nach guten Leistungen auf nationalen Regatten gingen Maik Feldmann und Paulo Kalkhake mit hohen Erwartungen in Ratzeburg bei der 50. internationalen Ruderregatta an den Start. Doch das Wetter machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Zwar verschob die Regattaleitung am Samstag die Finalrennen in den späten Abend, jedoch zeigte sich der Küchensee in Ratzeburg auch um 22 Uhr von seiner rauen Seite. Paulo Kalkhake stand an beiden Tagen im Finale des Männer-Einers. Allerdings fehlte ihm – noch – die Gelassenheit, mit den rauen und widrigen Bedingungen zurechtzukommen. Die Plätze acht und sechs waren das Resultat einer Leistung, die aber bis zu den Deutschen Meisterschaften U23 am letzten Juniwochenende in Duisburg noch deutlich Luft nach oben hatte.

Auch Maik Feldmann musste sich den schlechten Bedingungen beugen. Überzeugte er am Samstag noch mit einem sehr guten zweiten Platz, nur eine Sekunde hinter dem Dänen Frederik Østerberg, so wurde er am Sonntag aufgrund der unterschiedlichen Bedingungen auf den Bahnen benachteiligt. Maik kam über einen fünften Platz im großen Finale der immerhin 16 gestarteten Boote nicht hinaus. Wie vorauszusehen, machten das Rennen die Ruderer auf den Bahnen eins und zwei unter sich aus.



Paulo kämpfte mit Wellen und Wind

\*\*\*\*\*

## Duisburg

Der deutsche Rudernachwuchs traf sich vom 25. bis 28. Juni in Duisburg. Auf der modernisierten und mit einem Parallelkanal ausgestatteten Regattabahn im Sportpark Wedau trugen die Talente die Deutschen Meisterschaften in den Altersklassen U17, U19 sowie U23 aus. Für Überraschung sorgte unser 19 - Jähriger Athlet Paulo Kalkhake, führte er doch in seinem Vorlauf bei 1850 Meter vor dem amtierenden Junioren -Weltmeister im Doppelzweier, Martin Menger.



Nach einem spannenden Endspurt musste sich der Kasseler aber dem Leipziger geschlagen geben und verpasste somit den Einzug in das A-Finale. Am Ende stand für den Quereinsteiger ein 2. Platz im B-Finale und damit ein 8. Platz in der Gesamtwertung. Nach nur einem Jahr Leistungssport ein beachtenswerter Erfolg für das junge Talent. "Das Ergebnis ist in Ordnung. Der erste Tag nach den Meisterschaften ist aber auch mein erster Tag zur Vorbereitung auf die Saison 2010", so Kalkhake mit der Absicht, dann eine Medaille zu errudern.

Der Juniorinnen – B – Doppelzweier mit Kaja Weldner und Laura Böe konnte sich nach einem spannenden und hart umkämpften B-Finale über einen 12. Platz freuen.



Paulo auf der Wedaubahn

\*\*\*\*\*

## Ruderer des RKC in Amsterdam

Am 27. und 28. Juni fand die traditionelle internationale Ruderregatta „Holland Beker“ in Amsterdam statt, an der vier Ruderinnen/Ruderer unseres Vereins teilnahmen. Neben Maik Feldmann, der seine Leistung auf internationaler Ebene überprüfen wollte, starteten auch Annika Hofmann, Lucy Zahradnicek und Christian Ullrich, um erste Erfahrungen zu sammeln. Am ersten Wettkampftag ging es für alle auf die 2000m Distanz. Nach einem verhaltenen Start konnte Feldmann zwar bis 1500m mithalten, musste sich aber der internationalen Konkurrenz geschlagen geben. Am Sonntag wollte er es genau wissen und fuhr mit einem beherzten Start im Vorlauf direkt über einen Sieg in das Finale der 14 Boote ein. Dort wartete das gleiche Feld



wie am Tag zuvor. Seiner aggressiven Renntaktik, gleich an die Spitze zu fahren, musste er auf der zweiten Streckenhälfte Tribut zollen und fiel auf den 6. Platz zurück. Es gewann, wie am Tag zuvor, der Japaner Daisaku Takeda. Im Junioreneiner hatte Christian Ullrich, der auf seiner ersten internationalen Regatta startete, in seinem Vorlauf einen schlechten Start erwischt und musste nochmals im Hoffnungslauf antreten.



Christian in Amsterdam

Dort sicherte er sich jedoch mit einem souveränen zweiten Platz den Einzug ins Halbfinale, hatte hier jedoch keine Chance für die Finalqualifikation, so dass er am Sonntagnachmittag im B-Finale startete: mit einem kräftigen langen Schlag schoß er sich allmählich nach vorn und kämpfte am Ende sogar um den zweiten Platz, den er nur knapp verpasste. Sehr zufrieden mit der Leistung des noch jungen Kurhessen zeigte sich der Betreuer Dennis Ziegler.

Der Leichtgewichtsdoppelzweier der Frauen (Zahradnicek/Hofmann), der erste internationale Erfahrungen sammelte, erreichte im Vorlauf den dritten Platz, konnte sich damit jedoch nicht für das Finale qualifizieren. Das überaus stark besetzte Meldefeld, in dem sich auch das Olympiasiegerboot des letzten Jahres befand, ließ dem erst kürzlich gebildeten Boot keine Chance.



Maik Feldmann



## Schwerin

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Schwerin präsentierte sich Maik Feldmann mit exzellenter Leistung. Durch einen souveränen Start-Ziel-Sieg konnte er sich direkt im Vorlauf für das Finale qualifizieren.

Dort musste sich der startsschnelle Kasseler nur dem Ruderer der TU Darmstadt, Olympia teilnehmer Jonathan Koch, mit einem Rückstand von 0,6 sec. geschlagen geben. Im schweren Männereiner gingen Dennis Ziegler, Jan Jedamski und Maik Feldmann an den Start. Letzterer qualifizierte sich im Vorlauf direkt für das Finale, Ziegler und Jedamski mussten sich über den Hoffnungslauf empfehlen. Der erst vor kurzem in den Einer gestiegene Dennis Ziegler konnte nach einem unglücklichen Start dem hohen Tempo nicht folgen und erreichte das kleine Finale. Dagegen fuhr Jedamski ein strategisches Rennen und ruderte auf Platz zwei, so dass zwei Kasseler Boote im Finale starteten. 200m vor dem Ziel lag Feldmann aussichtsreich auf eine Medaille im Rennen, jedoch eine Motorbootwelle ließ ihn schlussendlich mit 0,3 Sekunden hinter Jedamski (Bronze) auf den 4. Platz zurückfallen.

Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr auch ein Frauenboot eine Medaille für Kassel erringen konnte. Der Leichtgewichts – Frauendoppelzweier mit Lucia Zahradnicek und Annika Hofmann erruderte in einem überzeugenden Rennen die Bronzemedaille hinter der TU Darmstadt und der TU München.

Am Sonntag hieß es für die beiden Studentinnen noch mal alle Kraft zusammen zu nehmen, um das Qualifikationsrennen zur Hochschul - Europameisterschaft zu bewältigen. Nach guten Vorläufen blieb ihnen ein guter fünfter Platz. Die seit einem halben Jahr beim Ruderverein Kurfessen-Cassel zusammen trainierenden Frauen haben sich nach diesem Erfolg auch für das kommende Jahr Großes vorgenommen.



## Letzte Meldung:

Der ADH (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband) nominierte Maik Feldmann für die Studenten – Europameisterschaft am 2. – 6. Sept. in Kruszwica. Mit der nun vierten Teilnahme an einer Studenten-EM, die er in den letzten Jahren mit dem Doppelvierer (Gerlach, Flaschmann, Ziegler, Feldmann) bestritten hatte, geht er nun im Männereiner völlig neue Wege.

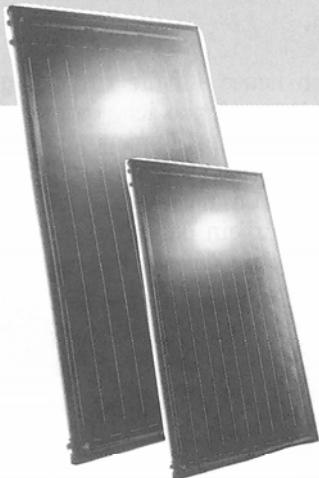
Sämtliche Beiträge zum Rennrudern von:  
Maik Feldmann

Siegerehrung: rechts Maik Feldmann

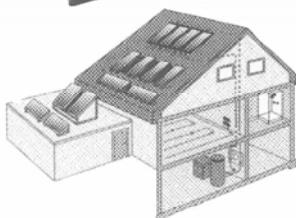


**Buderus**  
HEIZTECHNIK

# Heizen mit der Kraft der Sonne



So wie beispielweise im Ruderverein KURHESSEN KASSEL.  
Hier liefert die Solaranlage von Buderus für die  
Erwärmung vom 150 m<sup>3</sup> Brauchwasser die  
Nutzenergie. Das entspricht einem  
Kollektorkreisnutzungsgrad von 29% und einem  
Deckungsanteil von 51%. Damit spart der  
Ruderverein 661 Liter Heizöl und vermeidet so 1.718  
kg CO<sub>2</sub> - Emission.



Wir beraten Sie gerne in den Bereichen:

- moderne Heiztechnik,
- Sanitärtechnik,
- Lüftungsanlagen,
- Regenwassernutzungsanlagen  
und Solaranlagen.



**TROMP**  
**HAUSTECHNIK**

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • KLIMA • BERATUNG • PLANUNG • SERVICE

Korbacher Straße 28

34134 Kassel

Tel. (05 61) 9 41 35 20 Fax (05 61) 9 41 35 21

[www.tromp-haustechnik.de](http://www.tromp-haustechnik.de)

ÖL- U. GASFEUERUNG



## Russische Gäste bei KURHESSEN

Im Rahmen eines Projektes der Uni Kassel und der Firma Wintershall war eine Delegation mit Vertretern der Stadtverwaltung aus der Kasseler Partnerstadt Nowi Urengoy bei uns zu Gast, um einen Einblick in die Sportart Rudern zu bekommen. Helmut Eberhardt, Irene Diebel, Bastian Lehmann und Torsten Brüggemann führten mit Dolmetscher-

hilfe in die Grundlagen des Ruderns ein. Die russischen Gäste, die in ihrer Heimat wegen der gefrorenen Flüsse keine Möglichkeit haben zu rudern, waren begeistert und hatten zusammen mit unseren Kurhesssen und den Verantwortlichen von Wintershall und der Uni Kassel einen schönen Abend mit sehr viel Spaß auf und an der Fulda.

(aus: HNA)



Russische Gäste

\*\*\*\*\*

## B – Braun – Melsungen zu Gast bei KURHESSEN

Im Rahmen des Sommerfestes der Marketing-Abteilung am 1.7. in den Bootshaus-Räumen nahmen von den ca. 30 Anwesenden immerhin 16 Interessierte an einem Ruder-Schnupperkurs teil.

\*\*\*\*\*

## 100 – km – Lauf "Horizontale Jena" am 5.6.09

Unser Mitglied Berthold Theus ging zusammen mit weiteren 1187 Wanderern (830 auf der 100 km -, 357 auf der 35 km Strecke) um 18:00 Uhr an den Start: 100 km



Sportwanderung in teils schwierigem Gelände rund um Jena sind für jeden eine Herausforderung. Die knackigen Anstiege summieren sich auf etwa 2700 Höhenmeter im Zuge der Strecke mit wechselnden Belägen wie Waldboden, Schotter und etwa 1/3 Straße.

Auch dieses Jahr fiel wiederum etwa die Hälfte der Läufer aus, wobei die meisten Ausfälle am 2. Verpflegungspunkt (km 43), kurz nach Mitternacht, zu verzeichnen sind. Die Müdigkeit und das Streckenprofil fordern dort den höchsten Zoll, zumal ab Einbruch der Dunkelheit ein Weiterkommen nur mit kräftiger Taschenlampe möglich ist. Berthold Theus erreichte das Ziel am Samstagnachmittag mit einer Zeit von 18:53,18 h. (Der Schnellste legte die Strecke in 13:15,44 h zurück und erreichte damit einen Durchschnitt von 7,44 .) Völlig erledigt, aber mächtig stolz, die Strecke bewältigt zu haben, betonte er nach einem ersten Bier im Ziel: „Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei“. „Wer Lust hat, kommt 2010 einfach mit“.

Berthold Theus

## Unser Herz schlägt für die Mitte!

Zählen Sie auf uns! Als Energiedienstleister für die Region möchten wir Ihr Leben angenehm machen. Mit Leistung und Engagement sind wir rund um die Uhr für Sie da. Denn Ihr Vertrauen liegt uns am Herzen.

[www.eon-mitte.com](http://www.eon-mitte.com)

**e-on** | Mitte

An advertisement for E.ON energy. On the left, a young girl in a white dress holds up several large, dark grey heart shapes against a grey background. On the right, there is a block of text and the company's logo. The background features stylized white wavy lines.

# BEGEGNUNGEN UND BEOBACHTUNGEN



## Mittsommernachtsrudern am Samstag, 20.6.09

Vorweg als besonderes Zeichen: unser Ehrenmitglied, Dr. Annemarie Röse, hatte für die Mittsommernachtsruderer neben dem Fahrtenbuch einen Korb mit Süßigkeiten (siehe Bild) platziert, eine überaus liebe und schöne willkommene Geste, denn mit lauem Sommerwetter hatte dieser Abend nichts gemein: nasskaltes Wetter mit 10 Grad Celsius war wohl die Ursache dafür, dass nur acht Aufrechte am



Motivator für die Sommernachtsruderer

Bootshaus eintrafen, davon stiegen fünf in die Bremen, der Sechste nahm sich einen Einer, sie ruderten fort in die Dunkelheit und Kälte. Die drei weiteren, davon eine Kameradin mit Kinderwagen, verweilten ob des tristen Wetters nicht lange am Bootshaus. Die sechs Ruderer sind wohlbehalten zurückgekommen.

Jochen Moll



Mittsommernachtsruderer Torsten



Mittsommernachtsvierer

\*\*\*\*\*

## Rudern in der Alltagssprache

Wie viele Begriffe aus dem Sport haben bekanntlich auch viele Bezeichnungen rund ums Rudern metaphorische Bedeutung in unserer Alltagssprache. Sitzen wir dienstags oder donnerstags *alle im selben Boot*, so sind vielleicht genau neun Sportbegeisterte erschienen, die gut gelaunt mit dem Achter *Fahrt aufnehmen*. Viel unangenehmer kann es sein, wenn wir *alle im selben Boot sitzen*, ohne dass irgendwo ein Boot zu sehen ist: dann sind wir alle gleichermaßen betroffen vom Unbill des Alltags und müssten schon *das Ruder herumreißen*, um etwas zu ändern. Das bedeutet dann, eine letzte Chance zur Verbesserung zu nutzen. Aber reißen Sie mal das Ruder im Achter – oder besser noch im Einer - herum ..... Da würde dann doch so einiges *aus dem Ruder laufen*, was nun im Boot mindestens genauso schlecht ist wie im übertragenen Sinne. Aber weil bei uns im Boot eben kaum mal was aus dem Ruder läuft, wollen auch alle, die um 18 Uhr kommen, gerne *das Ruder in die Hand nehmen*; Steuern ist da weniger beliebt, wir wollen uns ja bewegen.

Wer im Alltag jedoch *das Ruder in die Hand nimmt*, will im Grunde nur steuern, was heißen könnte, er will sich von den anderen bewegen lassen. Manch einer muss dann während der Fahrt *das Ruder übergeben*, was sowohl im Boot wie in Wirtschaft und Politik aber einen Wechsel am Steuer bedeutet. Welch ein Durcheinander! Kritisch wird es, wenn Politiker *zurückrudern* müssen; da haben sie wohl etwas falsch gemacht oder *sich zu weit aus dem Fenster gelehnt*, um mal eine Metapher aus dem Bereich „Haus und Garten“ zu verwenden. Wir im RKC rudern ebenfalls zurück – zumeist zum Steg. Wenn es heißt „Alles rückwärts“, rudern wir jedoch vorwärts, was es wiederum im metaphorischen Sprachgebrauch der Politik nicht gibt. Oder haben Sie schon mal einen Politiker *vorwärtsrudern* sehen? Größere Übereinstimmung zwischen Bild und Sache gibt es wiederum, wenn wir *jemanden mit ins Boot nehmen*. Aber wie sieht es beim *Ins-Schlepptau-nehmen* aus?

Sabine Schott-Tannich



## *Ausschreibung Tagesfahrt auf der Werra von Wanfried nach Witzenhausen am Sa., 26.09.2009*

Teilnehmerkreis: alle Ruderkameradinnen und Ruderkameraden

Abfahrt: KS Bootshaus 7:00 Uhr, Ablegen in Wanfried ( Fluss-km 20,4 ) 9.00 Uhr

Gemeinsame Mittagsrast: Ort wird noch bekannt gegeben

Ziel: Witzenhausen, Kanuclub, Fluss-km 66,7) ca.17.00 Uhr

Rückkehr: KS 19.00 Uhr

Anmeldung: Aushang beim Fahrtenbuch oder per e-mail an  
[irene.diebel@web.de](mailto:irene.diebel@web.de)

Anmeldeschluss: Di., 22.09.2009

Organisation: Irene Diebel

\*\*\*\*\*

### Tagesfahrt Kassel – Wilhelmshausen am 27.07.09

Heiß auf Ganztagsrudern waren 17 KurhessenInnen am Sonnabend, den 27. Juni 2009 und gönnten sich unter dem Motto „Seventeen on Rowing-Tour“ den Ausflugstag auf der Fulda von Kassel nach Wilhelmshausen und zurück. Bestens gemanagt wurde die Tagesfahrt von unserer 2. Vorsitzenden Irene Diebel. Interaktionellen Spielchen zur Verteilung der Boote ließ sie bewusst keinen Raum: „Alle mal herhören! Folgende Boote werden so besetzt:

„Kassel“: Dr. Hannelore Freudenberg, Rudi Meister, Gerd Leben, Hanns-Dieter Gerdum, Karl-Heinz Saur; „Lübeck“: Doris und Gerd Klotz, Heide Wille, Gerd Michael Brach, Reinhard Kaernbach; „Spree“: Maike Schulz, Torsten Brüggemann, Stephan Gerlach; (Mit schnellen und gekonnten Handgriffen von Torsten zum gesteuerten Doppelzweier umgebaut) „Bremen“: Irene Diebel, Frank Oberbrunner, Rudi Knauff, Frieder Werner.“ (Der allseits beliebte Doppelvierer wurde als gesteuerter Doppeldreier gerudert.)

Dem Frieder drückte Irene die Menükarte der Zielgaststätte „Fuldatai“ in die Hand und folgsam nahm dieser die Bestellungen auf. Nicht wissend, aber intuitiv richtig hatte sie in ihm einen Hilfskellner zur Seite, der diesen Dienst in verwandtschaftlicher Gaststätte früher schon mal geübt hatte. Die Auswahl reichte von diversen Großschnitzeln über italienisch schlanke Langnudeln, ostpreußische, also „Königsberger Klopse“, Grillteller bis hin zu „Strammen Mäxen“. So aussichtsreich motiviert, legte die stolze Flotte der kurhessischen Rothernden ab und ließ locker die untere Hälfte der Hausmeile hinter sich.



Bald war die Schleuse erreicht und die erste Pause angesagt, denn das Eintreffen des Fahrgastschiffs „Hessen“ musste zum gemeinsamen Schleusen abgewartet werden. Was man beim Chorsingen „Einsingen“ nennt, könnte bis hierher als „Einrudern“ bezeichnet werden. Das war aber allen recht, denn die bevorstehenden 42 Kilometer wollten erst mal langsam angegangen sein. Die Wetterfrösche der stets übertreibenden Medien hatten für den Tag 30 Grad Celsius angesagt, Schwüle bei hoher Luftfeuchtigkeit und Gewitter mit heftigen Böen und Starkregen (könnte das neue Unwort des Jahres werden) bis hin zu Hagelschlag. Kein Wunder, dass unsere Blicke bang zum Himmel stiegen. In Schleusengesprächen stellte sich auch heraus, dass jeder und jede im „Zambel“ wegen dieser beängstigenden Vorhersagen eine komplette Zweit- und manche sogar eine Drittgaritur eingepackt hatten. Felsenfest überzeugt waren wir davon, mindestens einmal vollkommen klargespült zu werden wie in weiland „Peterchens Mondfahrt“: „Fünf neue Sommerkleider milde durchweicht“. Um es gleich vorweg zu sagen: Nichts davon stimmte: Kühler Morgen, bedeckter Himmel, später stets angenehme 20 Grad und vielleicht einige mehr, leichte Brise und auch die Sonne ließ sich mal sehen, auf jeden Fall ohne zu brennen, kurz: Ideales Ruderwetter!

So ging's vorbei an den Fundamenten der neuen Hafenbrücke, bald Kassel im Blick und nur noch am Horizont, dann Wolfsanger backbord, die Lossemündung steuerbord und schon hatten wir die Landesgrenze zwischen Hessen und Niedersachsen genau unter der Kiellinie: „Roter Kater“ back- und Spiekershäusern steuerbord. In Spiekershäusern scheiterte ein Anlegemanöver der „Bremen“ kläglich, wohl auch zur Schonung des sensiblen Holzbootes, oder: Niedersachsen wollte uns noch nicht.

Durch dieses Intermezzo geriet das „Vorstandsboot“ – wie wir bald bewitzelt wurden, obwohl schließlich Frieder die Titulierung nicht rechtfertigen konnte – in Rückstand. Das konnte die Mannschaft der „Bremen“ aber nur kurzfristig auf sich sitzen lassen. Auf der zum See gestauten Fulda hinter beiden Eisenbahnbrücken motivierte uns ein hinübersausender ICE zu etwas mehr Einsatz der Beine – ohnehin Irenes Lieblings-thema. Sie fuhr auf der Tagesfahrt die längste Strecke auf Schlag, erzählte von einer anderen Wanderfahrt, auf der es beinahe Streit gegeben hätte, weil sich eben „Wanderschlag“ von „Trainingschlag“ unterscheidet. Jedenfalls fragte sie den erhöhten Einsatz ganz vorsichtig, aber gut lutherisch, an: >Hier rudere ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.< Mit Frank, Rudi und Frieder hatte sie aber die geeigneten Strategen an Bord, und selbst aus der unbotmäßig abkürzenden „Spree“ schallte aus Torstens Mund kein Spott mehr über den „Wanderschlag“.

Ohne Verzögerung schleuste also die gesamte Kurhessen-Flotte durch den eindrucksvollen 9 m Höhenunterschied in Schleuse Wahnhausen. Spätestens hier gab es anderen „Druck“:



Gnädig verbargen die Büsche die, die für „Kleine Mädchen“ mussten. Schließlich wurde die Speisenvielfalt per Handy in Auftrag gegeben, damit wir schnell vor dampfenden Tellern sitzen konnten, aber es dampfte anders. (Siehe bald). Die „Rennen“ wurden wieder aufgenommen. (Siehe oben). Das Niedersachsenpferd grüßte steuerbord und zeigte an, dass wir der Halbzeitpause entgegensehen durften. Schon kamen uns die blauen Boote der Uni Göttingen entgegen und Wilhelmshausen war eher als gedacht in Sicht.

Bald lagen die Kasseler Boote der Rothemden auf der Wiese vor den blauen Booten des Göttinger Unibootshauses. Rot und Blau erinnerten an die Geschichte von Kurhessen und RVC und verschmolzen in der Phantasie zu friedlichem Violett. Die Gaststätte „Fuldatal“ empfing uns höflich und mit versprochener Speisenvielfalt. Kaum waren die ersten Biere bestellt, fragte die Wirtin aber zum Thema „Dampfen“ zuvorkommend an, ob sie die Eingangstür nach draußen öffnen dürfe. Sic! Zum Glück waren wir die einzigen Gäste, eben „Seventeen on Rowing-Tour“. Lediglich auf dem Rückweg zu den Booten kühlte ein kleiner Regenschauer die erhitzten Gesprächsgemüter und erfrischte zum schon wieder trockenen Ablegen. Der Rückweg wurde stiller zurückgelegt, eben tapfer und mit vollem Magen flussauf. Kilometer für Kilometer waren Geduld und Ausdauer gefragt, die Strategie Frank indianisch kommentierte: „Ein Indianer sitzt geduldig am Fluss und wartet, bis die Leichname der Feinde vorbeitreiben.“

Unverabredet und auf Sichtkontakt wurde der Rückweg im Roten Kater bei Kaffee und Kuchen unterbrochen, was leider Gottes der „Lübeck“ zu aller Bedauern entging. Hier aber konnte Torsten mit allem Ernst neben indianisch Makabrem der Wasserpolizei, die Schlimmes gewöhnt ist, den auf der Hinfahrt aus der Fulda gefischten Rucksack einer Rumänin mit allen Personalien, Pässen, Karten u. a. übergeben. Nach der Kaffeepause erfolgte, wieder in Kassel angelangt, das letzte Schleusen, und was Irene am Morgen noch zu verhindern wusste: Zum Schluss ging doch noch Interaktionelles mitten im Schleusenvorgang ab, denn ganz ungefährlich ist das für Ruderboote nie und ein Kentern nicht so lecker. Ruderer „fuzen“ sich eben mal an, es geht schließlich um die Boote, und sind sich dann doch wieder gut. In Parallelfahrt kamen die Rothemden glücklich und zufrieden am Bootshaus an.

Schlussakkord: Wem Kassel – Wilhelmshausen – Kassel zu wenig oder nur ein Einrunden gewesen ist: Es ist ja noch nicht aller Tage Abend! Deshalb noch einmal O-Ton Frank O. und im Sinne von „I have a dream“, es komme der Tag des Friedens im Irak mit Wanderrudern: „Euphrat ruff un Tigris runner!“ Schurril Namens aller „Seventeen on Rowing-Tour“.

Frieder Werner



Sparkassen-Finanzgruppe



## Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Kasseler  
Sparkasse

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de). Wenn's um Geld geht - Sparkasse.





## Schlei-Wanderfahrt - Mit einem Kielschwein auf die Ostsee

Wenn sechs Wanderruderer im Vierer eine Etappe rudern, die jeder, auch der Landdienst, miterleben möchte, wird es schwierig. Wenn dann noch die fast einmalige Gelegenheit besteht, auf der Ostsee zu rudern, macht man die Bug - Gepäckklappe auf und setzt den sechsten Mann hinein. Das klappt prima, wenn man den schweren gedeckten Vierer "Waterkant" beim Domschul-Ruderclub Schleswig ausleiht und die Schlei befährt.

Die Schlei ist der längste, breiteste, engste, schönste und einzige Fjord Deutschlands. Zwischen Schleswig und Ostsee liegen 42 km reizvolle Hügellandschaft mit einem Wechsel zwischen Fluss- und Seelandschaften, engen Durchfahrten und schmucken Dörfern.

Die "Große Breite" mit fast drei Kilometer Ausdehnung konnten wir am ersten Tag bei starkem Rückenwind sicher überqueren, die Wellen trugen das Boot angenehm vorwärts. Zwei Tage später bei der Rückfahrt waren aber 4-5 Windstärken von vorn zuviel. Nach einem Versuch mussten wir nach 100m aufgeben und zurückrudern nach Misundie, wo wir im Dänischen Ruderhaus das Boot lagern konnten. Von dort wird es von freundlichen schleswiger Ruderkameraden bei weniger Wind zurückgerudert.

Am zweiten Tag wagten wir bei idealen Bedingungen unser Ostseeabenteuer von Kappeln über Maasholm auf die Ostsee. In Schleimünde fand dann noch ein herrlich erfrischendes Bad in der glasklaren See statt. Weil wir noch gut bei Kräften waren, fuhren wir über unser Standquartier Kappeln hinaus bis Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands mit 354 Einwohnern.



Wende perfekt durchgeführt wurde.

Am Rückreisetag schlenderten wir noch durch Schleswig, bestiegen den Turm des

Bei nun starkem Wind (5-6) wagte Klaus am 4. Tag mit uns einen Segeltörn auf die Ostsee. Er hat in Kappeln seine große, elegante mit vielen, vielen Tauen, Tampen, Reffs, Fallen, Klemmen, Winschen und Instrumenten versehene Segelyacht liegen. Er konnte leidlich zufrieden mit den alten Ruderknechten sein, auch wenn sie immer alles durcheinander brachten. Alle waren begeistert, als wir mit Fock und Hauptsegel durch die Wellen schossen und die

# WANDERRUDERN



Kielschwein

St.- Petri – Doms, bewunderten den kunstvollen Schnitzaltar mit 100 Figuren von Brüggemann, umrundeten Schloss Gottorf im Skulpturengarten und staunten über Leben und Taten der Wikinger im Museum Haithabu. Die schreckten mit ihren Ruderbooten nicht vor der Großen Breite bei etwas Wind zurück!

Die Fahrt fand vom 4. bis 8. Juli 2009 mit der Mannschaft Frank Oberbrunner, Dr. Rudolf Knauff, Klaus Hesse, Jochen Meier, Wolfgang Thümmler und dem Verfasser dieser Zeilen statt.

Burkhard Zellmer



Schleiruderer



## Zissel 2009 - Zisselachter am Samstag, 1.8.

Vier Achter wurden unter der Schwimmbadbrücke für den Start ausgerichtet. Nach ermutigenden Worten unseres 1. Vorsitzenden haben wir das Rüstzeug an Bord, das uns mit viel Freude und ohne einen einzigen „Krebs“ über die kurze Renndistanz fliegen lässt und einen hervorragenden zweiten Platz einbringt. So konnten wir das Fass Bier, das uns von der Zisselpräsidentin schwimmend (Respekt!)

am Siegersteg zum Boot gebracht wurde, in gemütlicher Runde bei herrlichem Wetter genießen: Angelika Holle-Luther, Maike Schulz, Joachim Pfannschmidt, Michael Windecker, Stephan Gerlach, Dr. Antje Scherner, Irene Diebel, Oliver Quickert St.M.: Christian Ullrich. Platzierung: 1. RG 27 2. RKC 3. SG Stern 4. SG Stern / Uni - Kassel



Zisselachtermannschaft

\*\*\*\*\*

## Wasserfestzug am Sonntag

Uferweg war ein Thema beim Zissel 2009 - Geschätzte 70.000 Zuschauer sahen in Kassel nach Angaben der Zisselorganisatoren den Wasserfestumzug. Drachen und der Uferweg waren hier die beliebtesten Themen. Die wassersporttreibenden Vereine setzten sich durchweg kritisch mit dem Bau der Promenade auseinander, einige Vereine, wie die Rudergesellschaft Kassel 1927 und der PSV Grün-weiß verweigerten ihre Teilnahme am Wasserfestzug, der mit etwa 20 Motivbooten in diesem Jahr „sehr kompakt“ war. Mit der Nichtteilnahme wollten unsere Nachbarn gegen die „Wildwest-Methoden“



Maike Schulz steckt hinter dem Drachen

bei der Planung des Wegs protestieren. Auch im Ruderverein Kurhessen-Cassel wurde seitens des Zisselteams überlegt, in diesem Jahr die Boote an Land zu lassen, schließlich waren die Vorbereitungsarbeiten am Bootshaus des Rudervereins des Wilhelmsgymnasiums durch Bauzäune und die begonnenen Wegebauarbeiten erschwert. Offizielles Motto 2009 war „Der Zisselhäring trifft den Drachen und Kassel lässt's am Ufer krachen.“ Mit unserem Boot protestierten wir gegen die geplante Uferpromenade. „Stoppt den Uferweg!“ und „seltene Drachenart entdeckt – schützt den Uferdrachen!“ stand auf unseren Transparenten. Aus einer Schubkarre winkte als Drachen verkleidet Maike Schulz. Auf dem Ponton standen als Bauarbeiter Torsten und Dirk Brüggemann mit ihrem „Auszubildenden“ Oliver Zinn. „Da können

wir nichts mehr machen, am Ufer regiert der Fuledrachen!“ rief Torsten Brüggemann zu den Gästen am Ufer hinüber. Das Boot des RKC fand guten Zuspruch, wobei insbesondere unser Drache ein Sympathieträger war. In der Presse kam der Protestzug der Vereine nicht so gut weg. „Kritik ja, aber nicht so viel“, meinte ein Passant gegenüber der HNA. Auch im Extratip wurde sich kritisch zur Uferwegskritik der Vereine geäußert. Der Presserückblick zum Zissel 2009 zeigt, wie schwer es für die Vereine war und ist, die publizierte und die öffentliche Meinung von ihren Bedenken zu dem nicht mehr zu stoppenden Uferwegsprojekt zu überzeugen. Die Besonderheiten am Verfahren, diesen Weg ohne einen Bebauungsplan zu realisieren oder die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, für dieses Projekt außerplanmäßige Mittel zur Verfügung zu stellen, verwundern die Juristen. Unbeteiligte reagieren zum Teil mit Schulterzucken – leider.

Stephan Gerlach / Maike Schulz



Kurhessenboot  
beim  
Wasserfestzug



## Ruderkleidung

Wir haben unser Angebot an Ruderkleidung erweitert: neben den bekannten roten Baumwolltextilien steht den Mitgliedern jetzt moderne Funktionssportkleidung zur Verfügung. Das Shirt ist in den Ausführungen „kurzarm“ (immer mit Logo „RKC“ auf dem Rücken, € 42,-) und „langarm“ (€ 45,-, das Logo „RKC“ auf dem Rücken nur gegen Bestellung mit Aufpreis) erhältlich. Einen farblichen Eindruck erhält man auf der ersten Innenseite dieses Schurri.

Christa Bödicker

**Rot – Weiß – Blau rudert richtig: Rudersportkleidung ist wie immer erhältlich bei:  
Christa Boedicker, Tel. 0561 516191 oder Angelika Hüppe , Tel. 0561 405363**

\*\*\*\*\*

## Vor 10 Jahren: Es stand im Schurri

Laut Heft 4/99 gibt es ab sofort wieder eine Gastronomie im Bootshaus unter der Leitung von Herrn Weber.

Bei der Int. Ratzeburger Ruderregatta am 12./13.06. fuhren Manuela Zander und Julia Neumann ein Spitzrennen und ließen nur zwei Boote aus China passieren. Der nächste Tag begann mit einem Sieg vor einem Boot aus Dänemark. Im anschließenden Rennen gegen die Chinesinnen konnten sich beide auf den zweiten Rang verbessern.

Beim Eichkranzrennen in Brandenburg am 26./27.06. konnten sie eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in München vom 18. - 20.06. gewann Jonas Hüppe mit Partner Konrad von Kottwitz (Berliner Ruder-Club) im JM 2x A LG. Im leichten Doppelvierer holte sich Jonas mit seiner Mannschaft die Silbermedaille. Philipp Primus erruderte im Leichtgewichtsachter mit seiner Mannschaft die Bronzemedaille.

Am 25. September weihen wir unser neues Bootshaus offiziell ein.

Ingeborg Wunderlich



Auf der **Internetseite unseres Vereins** findet man neuerdings den Begriff „**Medlabox**“: einfach anklicken, und schon öffnen sich Bildergalerien zu verschiedensten Themen aus unserer Rudererwelt!

Der Vorstand weist mit der Bitte um Beachtung darauf hin, dass die Bootshallentore nach Beendigung der Ausfahrten verriegelt werden müssen und auch die Ausgangstür vom Multifunktionsraum zur Terrasse bei Verlassen des Raumes abzuschließen ist.

Zwecks laufender Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses bittet der Vorstand diejenigen, welche über eine e-mail - Adresse verfügen und / oder eine Adressänderung verzeichnen, diese an die Verwaltungsadresse „schurri@googlemail.com zu senden (Ingeborg Wunderlich).

Bitte denken Sie an den Gemeinschaftsdienst, bei Einzelmitgliedschaft 10 Stunden, bei Familienmitgliedschaft 15 Stunden; er muss bis 30. November jeden Jahres geleistet sein. Besondere Terminangebote in diesem Jahr: 28.3., 9.5., 6.6., 4.7. (je 9:00 Uhr), 7.11. (ab 13:00 Uhr)

Nachweiskarten befinden sich im Kasten neben dem elektronischen Fahrtenbuch.

Info durch Claus Umbach, Tel. 0561-9701839 oder 0178-7821325 bzw.

clausumbach@arcor.de

### **Liste möglicher Aufgaben/Tätigkeiten:**

Gehen Sie aufmerksam über das Grundstück und durch unser Haus: Sie werden fündig!

- Bei Schäden am Bootsmaterial: Bootswart informieren, er ist froh um jede helfende Hand
- Ordnung und Sauberkeit in den Bootshallen und auf dem Grundstück
- Reparatur/Austausch von defekten Gegenständen
- Pflegedienst im Kraft- und Ergometer-Raum: Geräte, Bodenbelag
- das Redaktionsteam "Schurri", die Betreuer der Internetseite / des elektronischen Fahrtenbuches unterstützen
- Mithilfe bei Vereinsveranstaltungen: Tag der Offenen Tür, Vereinsregatta, Neujahrsempfang, Stiftungsfest: Alles will gut geplant und durchgeführt sein.

Der Verein lebt in erster Linie vom "Selbermachen", also vom "Gemeinschaftsdienst" – und der ist nicht auf zehn Stunden jährlich begrenzt.

### **Türschlüssel:**

Der Schlüssel (Nr.2) für die Eingangstür passt auch in folgende Schlosser:

Durchgangstür (neben Fahrtenbuch) zur Bootshalle, Vereinsraum im Dachgeschoss und Parkplatzschranke. Der kleine Vereinsraum im Parterre ist nur zugänglich, wenn die Gastronomie geöffnet ist. Schlüssel Nr. 2 ist weiterhin erhältlich bei Ingeborg Wunderlich gegen 25,-- € Pfand, Schlüssel Nr. 1 für den Kraftraum gegen 15,-- € Pfand.



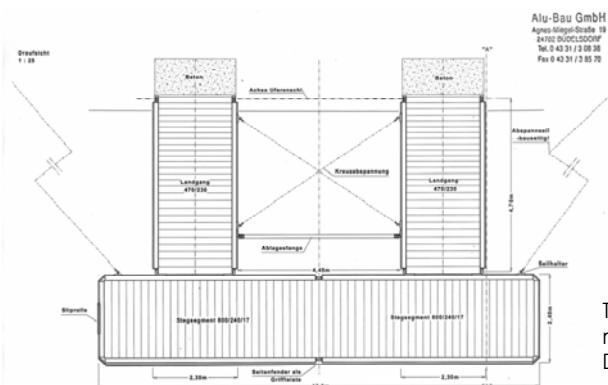
## Der neue Anlegesteg wurde am 21.7.09 zu Wasser gelassen

Auf Grund des Esganges im Januar 2009 – wir berichteten – war der alte Steg mittelfristig nicht mehr zu retten, es musste ein neuer Anlegesteg beschafft werden. Es handelt sich bei diesem Steg um eine zweigeteilte Pritsche mit zwei Landgängen in den Abmaßen etwa wie die bisherige. Die Pritschenteile bestehen aus einem Alurahmen mit integrierten Alu-Hohlprofilen als Schwimmkörper. Diese integrierten Schwimmkörper ragen nicht über den eigentlichen Rahmen tief ins Wasser und führen zu einer wesentlich geringeren Tauchtiefe bei gleichzeitig besserem Eintauchverhalten. Dies führt zu einer geringeren Strömungsangriffsfläche. An der Pritschenwasserseite ist in geringer Distanz eine Schutzeiste angebracht, die ein besseres Festhalten beim Anlegen an der Pritsche ermöglicht. Die Pritsche kann einfach demontiert werden, weil die Landgänge auch ohne Pritschenteile auf selber Höhe im Wasser schwimmen. Dies wird durch integrierte Auftriebskörper an den Landgängen erreicht. Des weiteren befindet sich zwischen den Landgängen wie bei der alten Pritsche eine verschiebbare Skull-/Riemenablage. Der Lärchenholzbelag des demontierten Anlegers wurde in Eigenarbeit des Vereins auf den neuen Steg zugeschnitten und entsprechend wieder aufgelegt. Lieferant des Stegs ist die Firma Alu-Bau, die unter anderem auch die Stege des RV JGS und TRV ASS liefert hat.

Torsten Brüggemann



Der alte Anlegesteg wird demontiert - Der neue Anleger wird zu Wasser gelassen - Luftaufnahme des Stegs



Techn. Zeichnung des  
neuen Anlegestegs,  
Draufsicht





## WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH:

Den Eltern Jan-Helmut und Christine Eberhardt zur Geburt Ihrer Tochter Vida – Malie, geboren am 27.7.09!

Den Eltern Joachim und Anne Pfannschmidt zur Geburt ihrer Tochter Anna, geboren am 7.8.09

Dem jung vermählten Paar Berthold Theus und Frau Marion-Viola, geb. Hillebrand, die am 3.Juli den Ehebund schlossen.



## WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Oktober	06.10. 29.10.	Susanne Klotz Hanns-Dieter Gerdum	40 Jahre 70 Jahre
November	04.11. 29.11.	Dr. Reinhard Hüppe Gerd Leben	60 Jahre 70 Jahre
Dezember	01.12. 11.12. 14.12.	Dr. Bruno Kottwitz Hans Vollmann Karl-Heinz Saur	93 Jahre 83 Jahre 80 Jahre

Wir gratulieren im Schurri unseren Mitgliedern zum 40., 50., 60., 70., 80. und darüber zu jedem Geburtstag. Wir haben Verständnis dafür, wenn jemand nicht genannt sein möchte. Dann sollte vor Redaktionsschluss Ingeborg Wunderlich oder Frank Oberbrunner verständigt werden.

## WIR BEGRÜEBEN ALS NEUE MITGLIEDER

Dana Zeise, Karoline Breitmeier, Christian Ullrich, Ivo Konzok, Maximilian Maisch, Lea Spohr, Tim Burmeister und Matthias Kompfe.

Wir wünschen frohe Stunden auf dem Wasser und im Bootshaus!

# EHRENMITGLIEDER, VORSTAND, ÄLTESTENRAT



## Ehrenvorsitzende

Gerd Michael Brach, Klaus Engelhardt

## Ehrenmitglieder

Hanns – Dieter Gerdum, Rolf Jentzsch, Wilhelm Kleinbrahm, Rudi Meister, Dr. Annemarie Röse, Wolfgang Thümmler, Horst Vogel, Hans Vollmann

## Vorstand

(Vorstand i.S. d. BGB : Vorsitzender mit einem Stellvertreter; im Verhinderungsfall des Vorsitzenden: beide stellvertretenden Vorsitzenden)

Vorsitzender: Frank Oberbrunner, Tel. 0561/403291, oberbrunner.frank@web.de

Stellvertr. Vorsitzender „Leistungssport“: Arne Baumgärtner, Tel. 0561/7845629, a.baumgaertner@kassel.creditreform.de

Stellvertr. Vorsitzende „Breitensport“: Irene Diebel, Tel. 0561/283466, irene.diebel@web.de

Vorstandsmitglied „Finanzen“: Dr. Rudolf Krauff, Tel. 0561/38816, Fax 0561 38696

Vorstandsmitglied „Verwaltung“: Ingeborg Wunderlich, Tel. 0561/582851, Fax 0561 582876, schurri@googlemail.com

## Erweiterter Vorstand:

Pressesprecher: Stephan Gerlach, 0561/514346, gerlach.stephan@arcor.de

Boote/Werkstatt: Torsten Brüggemann, 0561/472255, torstenbrueggemann@gmx.net

Wanderrudern: Gerhard Klotz, Tel. 0561/24954, Fax 28610618, gerhard.klotz@gmx.net

Haus & Grundstück: Claus Umbach, Tel. 0561/9701839, Mobil 0178/7821325, clausumbach@arcor.de

Jugendvorstand: Christoph Damm, Tel. 0561/7397415, chr.damm@gmx.de

## Ältestenrat

Dr. Hannelore Freudenberg, Hanns – Dieter Gerdum, Reinhard Kaernbach, Doris Klotz, Rudi Meister, Wolfgang Thümmler, Hans Vollmann

## Bankverbindung und Beitragsordnung

Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Konto 99 079

Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00, Konto 340 600

### Beträge €

Aktive Mitglieder über 18 Jahre	25,00	monatlich
Mitglieder unter 18 Jahre, Auszubildende,		
Wehr- bzw. Zivil-Dienstleistende, Studierende	12,50	monatlich
Familien	37,50	monatlich
unterstützende Mitglieder	7,50	monatlich
10 Stunden Gemeinschaftsdienst (nicht geleistet)	100,00	jährlich
Aufnahmebeitrag		- sechs Monatsbeiträge -
Aufnahmebeitrag bei Wechsel von		
einem anderen Ruderverein		- drei Monatsbeiträge -

### Verbandsbeiträge:

Mitglieder bis 14 Jahre	LSBH 0,51 €	DRV ,-,- €
Mitglieder bis 18 Jahre	1,53 €	11,30 €
Mitglieder über 18 Jahre	2,56 €	11,30 €

Die Beiträge werden quartalsweise im Lastschriftverfahren eingezogen, die Verbandsbeiträge im II. Quartal.

# IMPRESSUM/ANSCHRIFTEN



## HERAUSGEBER:

Ruderverein Kurhessen-Cassel 1890/1911 e.V., Auedamm 27, 34121 Kassel  
Tel: 0561 – 7392725 (Anrufbeantworter)  
web: [www.rvkurhessen-cassel.de](http://www.rvkurhessen-cassel.de), e-mail: [post@rvkurhessen-cassel.de](mailto:post@rvkurhessen-cassel.de)

## REDAKTIONSTEAM:

Dr. Martin Kolter, Uhlenhorststr. 23d, 34132 Kassel  
Tel. 0561 – 4000376, e-mail: [kolter.kassel@t-online.de](mailto:kolter.kassel@t-online.de)

Jochen Moll, Weidelsburgstr. 16, 34132 Kassel  
Tel. 0561 – 45295, e-mail: [jomoll@arcor.de](mailto:jomoll@arcor.de)

Eike Müller-Elschner, Wigandstr. 7, 34131 Kassel  
Tel. 0561 – 32969, e-mail: [eike.me@t-online.de](mailto:eike.me@t-online.de)

Dr. Sabine Schott-Tannich, Schleswiger Str. 3, 34131 Kassel  
Tel. 0561 – 32970, e-mail: [schott-tannich@gmx.de](mailto:schott-tannich@gmx.de)

Bernhard Striegel, Goethestr. 72, 34119 Kassel  
Tel. 0561 – 7033882, e-mail: [bernhardstriegel@web.de](mailto:bernhardstriegel@web.de)

Ingeborg Wunderlich, Steinbreite 22, 34277 FuldaBrück  
Tel. 0561 – 582851, Fax: 0561 – 582876, e-mail: [schurri@googlemail.com](mailto:schurri@googlemail.com)

## SCHURRI - DIE AUSGABE

Satz und Layout:

D<sub>A</sub> Forma GESTALTUNGSSERVICE, Wartbergblick 1, 34281 Gudensberg  
Tel. 05603 – 910060, e-mail: [info@da-forma.de](mailto:info@da-forma.de), [www.da-forma.de](http://www.da-forma.de)

Auflage: 300 Exemplare

Ausgaben:

SCHURRI erscheint viermal jährlich: Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss SCHURRI 4/2009: 20. Oktober 2009

Notizen, Anregungen, Artikel und Bilder bitte an das Redaktionsteam  
([schurri@googlemail.com](mailto:schurri@googlemail.com) oder [jomoll@arcor.de](mailto:jomoll@arcor.de))

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## RESTAURANT:

Restaurant "Bootshaus", Auedamm 27, 34121 Kassel, Tel. 0561 – 7394486  
web: [www.bootshaus-kassel.de](http://www.bootshaus-kassel.de), e-mail: [post@bootshaus-kassel.de](mailto:post@bootshaus-kassel.de)



## *Bootshaus* *take a look*

Etwas anders – etwas besser?

Erleben Sie selbst

Mediterrane Küche

Für Veranstaltungen zu buchen

Weihnachts- und Betriebsfeiern in  
angenehmem Rahmen

Auedamm 27 – 34121 Kassel  
im Ruderverein Kurhessen-Cassel

Fon: 0561 – 7 39 44 86

home: [www.bootshaus-kassel.de](http://www.bootshaus-kassel.de)

mail: [post@bootshaus-kassel.de](mailto:post@bootshaus-kassel.de)

Dienstags ab 18.00 Uhr  
- Tapas-Abend -

Donnerstags ab 18.00 Uhr  
- Fisch vom Grill -

(Vorbestellung jeweils erbeten)

INNOVATIONEN VON ESTERER



## *So sieht Ihre Zukunft aus.*

Die neuen ESTERER-Modelle sehen nicht nur sehr gut aus. Die konsequente Weiterentwicklung von Design im Sinne der Funktion und der Sicherheit bieten ein Höchstmaß an Effektivität und Verlässlichkeit. Und typisch ESTERER: **EASYCONTROL**, die neue intelligente Steuerung ausgezeichnet mit dem „*expo PetroTrans Innovationspreis*“.

Mehr zum Thema Mineralöltransport finden Sie unter: [www.esterer.de](http://www.esterer.de) oder Tel. 05605 8090

**Esterer**